

Überlieferungskritik und Editionsprinzipien der Chronik Ekkehards von Aura

Von

Franz-Josef Schmale

Die Ansichten von Georg Waitz über das Geschichtswerk, das er im Jahre 1844 unter dem Titel *Ekkehardi Uraugiensis Chronica* veröffentlichte¹⁾, wurden inzwischen in wesentlichen Punkten korrigiert. H. Bresslau konnte 1896 die Rezension A (Ab Orbe Conditio — 1099/1101) dem Michelsberger Mönch Frutolf zuschreiben²⁾. I. Schmale-Ott hat sodann zuerst 1956 und mit weiteren Argumenten erneut kürzlich nachgewiesen, daß auch die Rezension C eine zwar in den älteren Partien weitgehend auf Ekkehard (— Frutolf) beruhende, aber von 1095 an zunehmend und von 1106/07 an sogar völlig selbständige Kaiserchronik eines Anonymus ist, die Ekkehard später seinerseits benutzt hat³⁾. Aber auch der noch verbleibende Rest der Rezensionen-Theorie von Waitz ist aufgrund der Arbeiten an der Neuausgabe der Chroniken Frutolfs und Ekkehards, vor allem aber wegen der neuen Einsichten über die Kaiserchronik in der bisherigen Form nicht haltbar⁴⁾. Ebenso

¹⁾ MGH SS 6, 17 ff. — Die falschen Thesen von Waitz sind inzwischen so oft wiederholt worden — vgl. W. Wattenbach-R. Holtzmann, Deutschlands Geschichtsquellen im MA 2 (1967) S. 491 ff. —, daß sich eine erneute Darlegung erübrigt.

²⁾ H. Bresslau, Bamberger Studien: II. Die Chroniken des Frutolf von Bamberg und des Ekkehard von Aura, NA 21 (1896) S. 197—234; vgl. dazu auch F.-J. Schmale, Zur Abfassungszeit von Frutolfs Weltchronik, 102. Ber. d. Hist. Ver. Bamberg (1966) S. 81—87, ders. u. I. Schmale-Ott in der Einleitung zur demnächst erscheinenden Ausgabe der Chronik Frutolfs in MGH SS 33.

³⁾ I. Schmale-Ott, Die Rezension C der Weltchronik Ekkehards, DA 12 (1956) S. 363—387; dies., Untersuchungen zu Ekkehard von Aura und zur Kaiserchronik, Zs. f. bayer. LG 34 (1971) S. 403—461.

⁴⁾ Eine kritische Ausgabe der Chronik Ekkehards und der Kaiserchronik wird von F.-J. Schmale und I. Schmale-Ott für MGH SS 33 vorbereitet; eine Teilausgabe (Frutolf 1001—1099; Kaiserchronik 1095—1114; Ekkehard 1096—1125), hg. von dens., demnächst in Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe 15 (1971). — Vgl. zum Folgenden auch die Einleitung selbst.